

HOFFNUNG IST DIE ERWARTUNG DES GUTEN.

Die Salzburger Tafel ladet Sie zum gleichnamigen Vortrag mit Univ.Prof. DDDr. Clemens Sedmak ein.

Montag, 14. April 2008, ab 19.30 Uhr
Ort: SN-Saal, Karolingerstrasse
5020 Salzburg



Univ.Prof. DDDr. Clemens Sedmak,
Philosoph und Theologe,
Leiter des Zentrums für Ethik
und Armutforschung der
Universität Salzburg.

DIE SALZBURGER TAFEL.

Wir agieren als unabhängiger, gemeinnütziger Verein für sozialen Transfer in Salzburg und Umgebung.
Wir transportieren Werte – materielle und geistige.

Materielle Werte (Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs) werden von ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern von dort abgeholt, wo Überfluss besteht und dorthin gebracht, wo Mangel herrscht. Geistige Werte, die das Fundament der Tafelidee bilden, werden durch unser Tun gelebt und in unseren Veranstaltungen kommuniziert.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

ADHURRICANE®
www.adhurricane.com

AUFTAKT
schöne töne

Itzingers
Brot entdecken!

Salzburger Nachrichten
www.salzburg.com

offset
5020

FOTO
TEXT
DISPLAY
RECHNEN
CREATIVE
TEXT
THE FINE ART FACTORY

Salzburger
Stiegl

SITZ
BANK
BANKHAUS SPÄNGLER
HÖREN SIE AUF IHR GELD.



Salzburger Tafel
Verein für sozialen Transfer
Fischbachstr. 43
A-5020 Salzburg

info@salzburgertafel.at
www.salzburgertafel.at

EINLADUNG VOLL GUTER HOFFNUNG.

Montag 14. April 2008



Beginn 19.30 Uhr:

Begrüßung.

Dkfm. Trude Kaindl-Hönig, Salzburger Nachrichten

Die Salzburger Tafel – was bisher geschah.

Doris Kiefel

Hoffnung ist die Erwartung des Guten.

Univ.Prof. DDDr. Clemens Sedmak

Warum versorgen besser als entsorgen ist.

Statement und Grußworte von Landesrätin Doraja Eberle



Für Ihre Unterhaltung sorgt das **Salzburger Vocalensemble Auftakt**

Musikalisches Rahmenprogramm:

Bläserensemble der Laufener Stadtkapelle

Moderation: Mag. Christian Resch, SN-Lokalredaktion

Anschließend Bier, Gebäck und alkoholfreie Getränke.

Alle Mitwirkenden dieser Veranstaltung stellen sich unentgeltlich in den Dienst der Salzburger Tafel. **Danke.**

DER VERLÄNGERTE ARM AM ENDE DER VERSORGUNGSKETTE.



Jeder von uns erwartet erstklassige Produkte – vom Aufsperrern bis zum Ladenschluss. Und wir können so weit zufrieden sein. Denn die tägliche Versorgung mit Lebensmitteln sowie Gütern aus Produktion und Handel funktioniert wie am Schnürchen. Eine logistische Meisterleistung der Wirtschaft! Dass dabei oft über den tatsächlichen Bedarf hinaus produziert wird, ja sogar produziert werden muss, ist verständlich. Und dass so entstandene Überschüsse keine Verwendung mehr finden und entsorgt werden, ist nachvollziehbar. Aber nicht zwingend erforderlich.

Denn die Salzburger Tafel bietet eine sinnvolle Alternative: die Verlängerung der klassischen, traditionellen Versorgungskette! Eine soziale Drehscheibe von Produkten und Gütern hin zu den Befürftigten unseres Landes. Dass dabei gleichzeitig die Umwelt geschont wird, liegt auf der Hand. Bitte helfen Sie uns dabei!



Doris Kiefel
Initiatorin der Salzburger Tafel